

Absender

---

Four vertical lines for the sender's address.

An das  
Nordfriisk Instituut  
Süderstr. 30  
25821 Bräist/Bredstedt, NF

**Nordfriisk Instituut**  
Süderstr. 30; 25821 Bräist/Bredstedt, NF  
Tel.: (04671) 60120; Fax: (04671) 1333  
E-Mail: [info@nordfriiskinstituut.de](mailto:info@nordfriiskinstituut.de)

## Ein Forscherleben für die Westküste



**Albert Bantelmann**

(8. Januar 1911 – 18. September 1999)

### zum 100. Geburtstag

Ein Vortragsnachmittag  
des *Nordfriisk Instituut*  
und seiner AG Geschichte  
im Zusammenarbeit mit dem  
Archäologischen Landesamt  
Schleswig-Holstein  
am Sonnabend,  
8. Januar 2011, 14.30 Uhr  
im *Nordfriisk Instituut*

Hiermit melde ich zum Vortragsnachmittag

**Ein Forscherleben für die Westküste  
Albert Bantelmann zum 100. Geburtstag**

am 8. Januar 2011 \_\_\_ Personen verbindlich an.

Unterschrift

Anmeldungen auch per Telefon (04671/60120), per Fax (04671/1333) oder per E-Mail (info@nordfriiskinstitut.de)

## Programm

14.30 Uhr:

*Prof. Dr. Thomas Steensen:*  
**Begrüßung und Einführung**

*Albert Panten:*  
**Erkenntnisse zur Vor- und Frühgeschichte –  
Albert Bantelmann und Nordfriesland**

Kaffee- und Teepause

*Dr. Martin Segschneider:*  
**Albert Bantelmann als Archäologe  
und historischer Geograf –  
seine Leistungen in der Westküstenforschung  
aus heutiger Sicht**

*Dr. Christian M. Sørensen (Leitung):*  
**Aussprache**

Alle Interessierten sind herzlich willkommen;  
es wird um eine Spende gebeten.

*Prof. Dr. Thomas Steensen*     *Dr. Christian M. Sørensen*  
Nordfriisk Institut             AG Geschichte

## Albert Bantelmann

Mit der Erforschung der schleswig-holsteinischen Westküstenlandschaft, insbesondere Nordfrieslands, ist der Name Albert Bantelmann untrennbar verknüpft. Von 1936 an hat der am 8. Januar 1911 in Hamburg geborene Vor- und frühgeschichtler hier über ein halbes Jahrhundert geforscht. Besonders seine 1967 erschienene Darstellung „*Die Landschaftsentwicklung an der schleswig-holsteinischen Westküste*“ ist zum Standardwerk geworden. Über Fachkreise hinaus bekannt wurde Bantelmann durch seine umfangreichen Ausgrabungen auf den Großwarften Tofting bei Oldenswort (besiedelt um 100 n. Chr.) und Elisenhof bei Tönning (besiedelt im 8. Jahrhundert). Deren Ergebnisse werfen ein helles Licht auf die frühe Geschichte der Marsch. Im Jahre 1986 erhielt Albert Bantelmann als erster den Hans-Momsen-Preis des Kreises Nordfriesland. Er verfasste den vor- und frühgeschichtlichen Teil der vom *Nordfriisk Institut* 1995 erstmals publizierten „*Geschichte Nordfrieslands*“.



Hans-Momsen-Preis des Kreises Nordfriesland. Er verfasste den vor- und frühgeschichtlichen Teil der vom *Nordfriisk Institut* 1995 erstmals publizierten „*Geschichte Nordfrieslands*“.

### Die Referenten

**Albert Panten** lebt in Niebüll und unterrichtet an der dortigen Friedrich-Paulsen-Schule Mathematik und Physik. Seit Jahrzehnten befasst er sich mit der historischen Überlieferung der Region Nordfriesland. Archäologische Befunde etwa im Deich- und Warftenbau hat er immer wieder für seine historischen Forschungen fruchtbar gemacht. In seinem Vortrag wird er vor allem die Bedeutung der Arbeiten Albert Bantelmanns als Grundlage für die Geschichtsschreibung der Region würdigen.

**Dr. Martin Segschneider** stammt von der Insel Amrum und ist Prähistoriker. Seit 2006 ist er im Archäologischen Landesamt Schleswig-Holstein in Schleswig tätig. Er leitet dort das Dezernat Nord, das unter anderem den Kreis Nordfriesland umfasst und damit eines der wichtigsten Wirkungsgebiete von Albert Bantelmann. In seinem Vortrag wird es vor allem um die Bedeutung der archäologischen Leistungen Albert Bantelmanns auch im Hinblick auf den heutigen Forschungsstand gehen.